



Berlin, 13. Juli 2018

Pressemitteilung

Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit verleiht zum zweiten Mal „Rebellinnen gegen den Krieg“- Anita Augspurg – Preis

Rebellin gegen den Krieg 2018 ist Gulnara Shahinian, Armenien.

Die Preisverleihung findet am 21. September 2018 im Rathaus zu Verden statt.

Anita Augspurg war eine streitbare Frau im Kampf gegen den Krieg und im Kampf um Frauenrechte. So kämpfte sie auch für das Wahlrecht von Frauen, das im Jahr 1918 zum ersten Mal ausgeübt werden konnte, sodass wir in diesem Jahr in Deutschland 100 Jahre Frauenwahlrecht feiern können. Dass nun ihr zu Ehren in diesem Jubiläumsjahr in Verden eine Frau ausgezeichnet werden soll, die im Sinne von Anita Augspurg wirkt, ist eine besondere Freude und Herausforderung.

Gulnara Shahinian, Berichterstatterin der UN von 2008 bis 2014 und des Europarates zu Sklaverei und Menschenhandel, Mitglied in internationalen Gremien wie GRETA, UMCOR und ILO wurde als Preisträgerin 2018 nominiert. 1951 wurde Gulnara Shahinian in Armenien geboren. Sie studierte in Yerevan, St. Petersburg, Budapest, Cambridge und Stanford USA u.a. Internationales Recht, Konfliktlösung, Genderstudies, englische und russische Sprachwissenschaften. Einen Masterabschluss hat sie in International Human Rights Law. Shahinian ist Mitglied der Expert*innengruppe gegen Menschenhandel für die Europaratskonvention und frühere UN-Sonderbeauftragte gegen alle Formen moderner Sklaverei. Sie berät internationale Gremien u.a. als stellvertretende Vorsitzende der UN Frauenrechtskommission. 2005 hatte sie den Vorsitz der Expert*innengruppe zu CEDAW und Gewalt in der Familie der UN-Kommission für den Raum Asien/Pazifik. Sie ist seit zwei Jahrzehnten im Stadtrat in Yerevan und war auch länger Vorsitzende der armenischen



Frauenunion. Als Autorin zahlreicher Bücher und Artikel und setzt sie ihr theoretisches Wissen in Trainings zu Friedens- und Konfliktregelung lokal und regional in zahlreichen Netzwerken in die Praxis um.

Gulnara Shahinian gründete 1996 die armenische NGO „Democracy Today“, welche demokratische Prozesse fördert und unterstützt, die Rolle der Frauen stärkt, in den Aufbau einer geschlechtersensiblen und integrativen Gesellschaft investiert und den Schutz von Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten vorantreibt. „Democracy Today“ arbeitet insbesondere mit jungen Frauen, um sie zu fördern, ihre Rechte zu erkennen und einzufordern.

Die jüngsten politischen Ereignisse haben die Hoffnung von einem demokratischen, friedlichen und freien Armenien gestärkt. Die nächsten Wahlen finden im Herbst 2018 statt, bei denen die Frauen ihr Wahlrecht nutzen und Armenien weiter auf den Weg einer stabilen Demokratie bringen können. Im Mai 2018 war die demokratische Entwicklung des Landes in Gefahr. Panzer rollten, Militär und Polizei waren in Alarm versetzt, um Unruhen in der Bevölkerung gegen die Selbstermächtigung des Präsidenten zu bekämpfen. Die Zivilgesellschaft, vor allem Frauen, schlossen sich dem Protestmarsch der Opposition und den Demonstrationen in allen Landesteilen an. Junge Frauen von »Democracy Today« waren in vorderster Reihe der Protestketten. Schließlich zog sich das Militär zurück, die Presse, zuvor Organ der Regierungspartei, begann von einer »Samtenen Revolution der Liebe« zu schreiben. Die Frauen sind sehr stolz darauf, maßgeblich zu der Veränderung hin zur Demokratie beigetragen zu haben. Dieser Erfolg beruht vor allem auf der Arbeit von Gulnara Shahinian.

Das Preisgeld in Höhe von 5.718 € nimmt Bezug auf das Geburtsjahr 1857 von Anita Augspurg in Verden und wird von der IFFF ausschließlich über Spenden eingeworben.

Derzeit fehlen noch ca. 2.000 €, um die volle Preissumme übergeben zu können. Deshalb bittet die IFFF um weitere Spenden auf das Spendenkonto:

Stichwort: „Rebellinnen gegen den Krieg“

Spendenkonto von: Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit

IBAN: DE72 4306 0967 1142 5987 03

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank

Link zur Online-Spende: <https://www.wilpf.de/die-liga/spenden/>